

## Die grosse Suche nach dem Esel für den Sankt Nikolaus

Jedes Jahr aufs Neue beginnt im Spätsommer die Suche nach einem Esel, welcher den Samichlaus begleitet.

Oftmals können wir keinen Esel vermitteln. Viele Eselbesitzer nehmen nicht teil an solchen Anlässen. Andere haben seit Jahren ihre festen Einsätze. Viele Besitzer verladen ihre Tiere nicht. Meistens scheidet die Vermittlung ganz einfach am Datum. Flexible Einsätze haben mehr Chance zur Vermittlung.

Wir können für den 6. Dezember nicht endlos ausgebildete und kinderliebende Esel aus dem Hut zaubern.

Die Anfragen sind oftmals sehr kurzfristig.

Bitte beginnt doch schon früher mit dem Suchen. Sehen Sie Esel in Ihrer Wohngegend, nehmen Sie doch direkt Kontakt auf mit dem Besitzer. So können Sie vielleicht den Esel „ausleihen“ und vorher den Umgang mit dem Esel üben.

Mein Wunsch hiermit aber auch euch Eselbesitzer:

Meldet euch doch direkt bei mir, wenn ihr Interesse habt an einer Vermittlung zur Begleitung des Samichlaus.

Oder aber auch, wenn andere Aktivitäten rund um den Esel angeboten werden möchten. Bitte füllt doch Talon aus. Bitte an [präsidium@eselfreunde.ch](mailto:präsidium@eselfreunde.ch) schicken. Dank



Mira mit Samichlaus und Schmutzli (Foto: T. Zbinden)

## **Wünsche von einem Langohr an den Samichlaus**

Lieber Samichlaus

Damit ich die Streicheleinheiten der Kinder geniessen kann, musst Du mich frühzeitig auf meine Aufgaben am 6. Dezember vorbereiten:

- Übe mit mir Spaziergänge im Dunkeln, damit mir das Flackern Deiner Laterne und die Schellentöne vertraut werden.
- Zeige Dich mir vorher einmal in Deinem Chlauskostüm.
- Geh mit mir unter die Leute. Damit ich mich an grössere Menschenansammlungen gewöhnen kann.
- Falls ich in einen Pferdetransporter verladen werden soll, übe dies früh im voraus.
- Uebergib mich nie einem fremden, eselunkundigen Samichlaus. Die Fotos und Kommentare in der Presse über störrische Esel erscheinen mit grösster Sicherheit am nächsten Tag.
- Sei vorsichtig mit glatten Böden.
- Enge, dunkle Treppenhäuser und Lifte sind mir nicht geheuer und ich werde mich mit Recht weigern, da hinaus- oder hineinzugehen.
- Sauber geputzt, Hufe in Ordnung, Säcke gut auf dem Rücken verteilt –so macht auch mir das „Chläuslen“ Spass.